

Regionaljournal Steiermark

Angebliche Entführung in Leoben. Polizei ermittelt

In der zweitgrößten Stadt der Steiermark ermittelt die Polizei seit Sonntagabend aufgrund der angezeigten Entführung eines minderjährigen Mädchens. Bislang konnten keine konkreten Hinweise auf eine tatsächliche Straftat erhoben werden, Ermittlungen laufen jedoch in alle Richtung. Die Polizei klärt auf und ersucht um mögliche Hinweise.

Gegen 20.20 Uhr erstattete ein 14-Jähriger aus Leoben am gestrigen Sonntag mit dem Mobiltelefon seiner Schwester Anzeige bei der Polizei. Dabei teilte der Bub via Notruf mit, dass zwei unbekannte Männer kurz zuvor ein etwa zehn Jahre altes Mädchen vom Spielplatz „Hippmanngasse“ entführt haben sollen. Die beiden Täter seien samt dem Mädchen auf einem Fahrrad entlang des Murradweges in Richtung flussaufwärts geflüchtet. Eine groß angelegte Fahndung der Polizei in und um Leoben verlief in der Folge ohne konkrete Ermittlungsansätze. Auch Kriminalbeamte des Stadtpolizeikommandos Leoben nahmen unverzüglich die Ermittlungen auf.

Nach Social-Media-Gerüchten: Die Polizei klärt auf

Während sich Stunden nach der Anzeige bereits erste Spekulationen im Internet bzw. auf Social-Media-Plattformen häufen, klärt die Polizei nach ersten Ermittlungskenntnissen auf: Bislang ist bekannt, dass der 14-Jährige am gestrigen Abend allein am dortigen Spielplatz war. Seine beiden Freunde, mit welchen er zuvor dort Fußball gespielt hatte, hatten die Örtlichkeit zum Zeitpunkt der angeblichen Entführung bereits verlassen. Als der 14-Jährige schließlich bei bereits einsetzender Dunkelheit allein zum Trinkwasserbrunnen ging, sollen sich zwei Männer einem ebenso allein aufhältige Mädchen genähert und dieses entführt haben. Dabei sollen die Männer mit Kapuze – einer soll sogar eine Sturmhaube getragen haben – das Mädchen gepackt haben. Zu dritt wären die Personen schließlich auf einem Fahrrad mit Gepäckträger geflüchtet.

Bislang keine Hinweise auf Straftat – Hinweise erbeten

Die Polizei in Leoben nimmt die Anzeige selbstverständlich ernst und arbeitet auf Hockdruck daran, den Sachverhalt gänzlich klären zu können. Auch mögliche Hinweise aus der Bevölkerung sollen nun Aufschluss über die Geschehnisse geben. Bisherige Ermittlungen – wie beispielsweise Umfelderhebungen, zahlreiche Befragungen sowie eine Spurensicherung – brachten jedoch keinen konkreten Hinweis auf eine mögliche Straftat. Auch eine zur Anzeige passende Abgängigkeitsanzeige hinsichtlich eines minderjährigen Mädchens liegt bislang nicht vor. Es soll keine weiteren Zeugen des Vorfalls gegeben haben. Die angezeigte Straftat stützt sich bislang lediglich auf die Angaben des 14-Jährigen. Er beschreibt die Personen wie folgt:

Mögliches Opfer: Mädchen, etwa zehn Jahre alt, lange blonde Haare, rundes Gesicht; sie trug ein pinkes T-Shirt und eine pinke/lange Jogginghose;

Bei den angeblichen Tätern soll es sich um zwei Männer im Alter von 30 bis 40 Jahren handeln. Beide sollen etwa 1,80 Meter groß sowie südländische Typen sein und eine mittlere Statur haben.

Täter 1: leichter Bart; bekleidet mit einer grünen Kapuzen-Jacke (im Taillenbereich schwarz) und einer schwarzen Hose; er soll das Fluchtfahrrad gelenkt haben;

Täter 2: schwarze Kapuzen-Jacke; weiße Hose; Sturmhaube; er soll das Mädchen gepackt und sich mit ihr auf den Gepäckträger des Fahrrades gesetzt haben;

Die Kriminalpolizei in Leoben ersucht um mögliche Hinweise über etwaige Wahrnehmungen, Erkenntnisse oder auch möglicherweise abgängige Personen.

Hinweise an: Stadtleitstelle der Polizei Leoben, Tel. 059133/66-2222